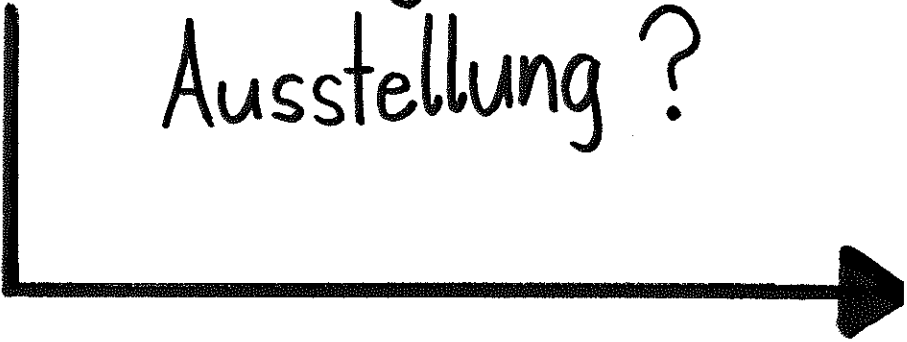


Gedanken
Fragen Kritik
Kommentare
Reaktionen



Anmerkungen zur
Ausstellung?



Stadtkontraste

Ein Lehrforschungs-
projekt
der

Visuellen Soziologie

Die Ausstellung ist sehr schön und spiegelt die Kontraste Frankfurts eindrucksvoll wieder.

Super Ausstellung & Super Fotos!
Regt zum ~~de~~ denken nach,
obwohl wir sowas im alltäglichen
sehen!

Tolle Texte, Tolle Arbeit!

Sehr gelungene Ausstellung, die mich durch die vielseitigen Blickwinkel zum Nachdenken angeregt hat. Ich hätte mir nur noch mehr Sensibilität für die Verbindung dieser Tendenzen zur ~~Migration~~ ~~Flucht~~ Migrations- & Fluchtgeschichte der dort lebenden Menschen gewünscht. Einerseits will Frankfurt international sein, drängt aber systematisch Menschen mit Migrations- & Fluchtgeschichte an die Stadtränder bzw. skatariert sie im Bahnhofsviertel.

Aus fotografischer Sicht lässt die
Komposition sowie der Bildaufbau
des Fotos zu wünschen übrig.

Eine verbesserte Ausarbeitung der
Farben & Kontraste wäre ebenfalls
wünschenswert.

Das Ziel des Fotos wird hingegen
vielmals klar und ist direkt
erkennbar!

Bei dem Bild des Menschen, der
abgeführt wird, musste ich stehen bleiben.
Es zeigt es eigentlich so fern, mensch
erkennt weder die abgeführte Person noch
die Beamten. Aber das betrachten fühlt
sich uncool an. Repression ist schief.
Was ist da vorgefallen? Wie gehts dem Mensch!
War es wenigstens irgendwie sinnvoll begründet?
Wurde der Mensch zumindest halbwegs
OK behandelt?

Die Serie regt zum Denken
an! Sie lassen den Betrachtern
möglichst vielen der Interpretation.
Die Texte sind teils irreführend
führend und im Konkreten
Bsp der unzugänglichen Bahn-
station inkorrekt.

Wie toll!

Ein eindrucksvolles
Beispiel

kritischer gesellschafts-
wissenschaftlicher
und Lehre!

2.7.18 97. Jahre

Sehr gute Fotos, auch
in der kontrastivenden
Gegenüberstellung,
spannende Ausstellung!

Peter

Super Ausstellung, die die
Missstände unserer Gesellschaft
mithilfe von Bildern hervorragend
darstellt !

Ganz ehrlich: Ist ja schön dass ihr drauf
aufmerksam macht aber das sind nicht unsere
größten Sorgen. Erweitert euren Horizont und
seht über FFM's standardprobleme hinaus.

Die Bildreihe regt zum Nachdenken
an. Sehr interessante Beiträge, die
teilweise eher traurig stimmen.
Vor allem, wenn man ^{den} Bezug zu
den aufgeführten Stadtteilen
und den Veränderungen hat.

Tiefgründige Stellungnahme aktuell
nicht möglich, muss sich erstmal legen
(Eindrücke).

Danke für die Ausstellung
und die verschiedenen
Perspektiven

Die Ausstellung macht 'wech'.

Die Photos, die Texte regen an,
genauer hinzuschauen, das Sehen
zu schälen, sich mit Perspektiven
auseinanderzusetzen auch den
eigenen -, das Gesehene zu hinter-
fragen und damit das Schreibbare.

Ungleichheit drückt sich nicht
nur in Zahlen aus; sie ist
offensichtlich für aufmerksame, d.h.
kritische Beobachter*innen.

A. Ullrich, M.7.18

Schöne und spannende Ausstellung!

Solange das Dogma der Kapitalakkumulation
vorherrscht, wird er allerdings schwierig,
diese Prozesse tatsächlich zu stoppen.

DANCE!

P. S. Ich dachte eher an Human-Geographie,
als ich die Ausstellung sah.

Schön, dass sich die

Soziologie ebenso mit

dem Thema
beschäftigt